



Klimabericht 2023 @ Allianz Austria

Allianz Elementar Versicherungs-Aktiengesellschaft

Sitz: 1100 Wien, Wiedner Gürtel 9-13

Telefon: 05 9009-0, Telefax: 05 9009-70000

Internet: <http://www.allianz.at>

Eingetragen im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien unter FN 34004g,

UID: ATU 1536 4406

Aufsichtsbehörde: Finanzmarktaufsicht, 1090 Wien, Otto-Wagner-Platz 5 (www.fma.gv.at)

Corporate Sustainability
et al

Wien,

14. November 2024

Am 30. Sept. 2025 wurden

Korrekturen auf S 25 und 28

eingefügt, gelb hervorgehoben



Unsere klimabezogenen Ziele im Überblick

Prinzipien



Umfassende Klimaziele,
jährliche Fortschrittsberichte

Top 3 Prioritäten

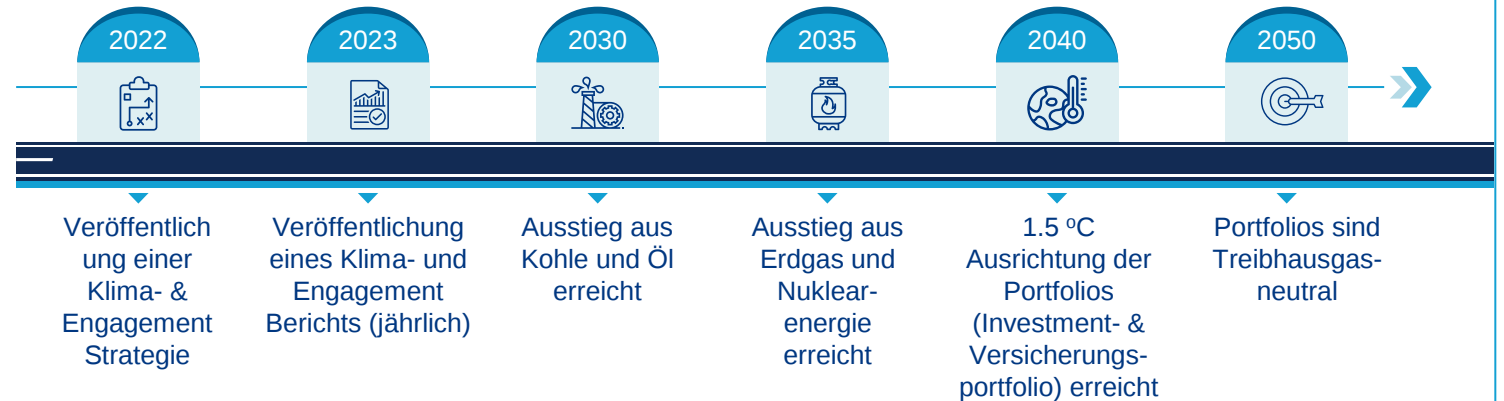
- **Net-zero 2050: Treibhausgas-neutrale Portfolios** in Investments und Versicherung bis 2050, inkl. Zwischenzielen
- **Ausstieg aus Kohle, Öl, Gas and Nuklearenergie** – schrittweise bis 2030/2035
- **Signifikante Reduktion von Treibhausgas-Emissionen in unserem Geschäftsbetrieb bis 2030 mit Zwischenzielen** und nachhaltige Reduktion von Umweltkennzahlen, Richtlinien für Reisen, Beschaffung, zertifizierte umweltfreundliche Elektrizität, EMAS Zertifizierung bis 2025

Umfang

Thematischer Umfang:
Investments – Versicherung – eigene Betriebsökologie

Gesellschaften: Versicherung und Lebensversicherung, Pensionskasse, Vorsorgekasse and Allianz Invest-KAG

Zeitplan



Unsere Darstellung erfolgt nach folgenden Kapiteln

- Investments
- Underwriting
- Betriebsökologie
- Allgemeines
- Disclaimer

Jedes der Hauptkapitel

- Beginnt mit einem kurzen Summary
- Beschreibt zuerst unsere Portfolios
- Geht auf die Reduktion des (THG) Treibhausgas-Fußabdrucks ein
- Geht auf grüne Aktivitäten ein
- Geht auf Engagement ein

Alle Daten beziehen sich auf den 31.12.2023 bzw. das Geschäftsjahr 2023.

Investments

Disclaimer: Dies ist ein Überblick zum Thema, Details folgen auf den nächsten Seiten

- Unser Ziel ist: Treibhausgas-neutrale Portfolios in Investments bis 2050
- Unser analysierbares Portfolio ist weitestgehend frei¹ von Kohle: minimale Reste an Kohleverstromung und metallurgischer Kohle überwiegendst in Anleihen und mit Netto-null-Ziel bis 2050 sowie „SBTI approved targets“
- Unser analysierbares Portfolio ist mit einem Anteil von ca. 5% bereits weitgehend frei¹ von Öl/Gas, 49% davon mit Netto-null-Ziel bis 2050 und 56% mit „SBTI approved targets“
- Unser analysierbares Portfolio ist mit einem Anteil < 1% weitestgehend frei¹ von Nuklearenergie, 50% davon mit Netto-null-Ziel bis 2050 und 84% mit „SBTI approved targets“
- Reduktion des Treibhausgas-(THG-)Fußabdrucks: Bestandsaufnahme und Fortschritte bei Aktien und Unternehmensanleihen
- Wir integrieren ESG-Faktoren in bestimmten Investments nach dem ESG Scoring Ansatz der Allianz Gruppe / MSCI
- Wir weiten grüne Aktivitäten aus
- Wir betreiben Engagement

¹ Wir definieren „frei von“ gemessen am Umsatzanteil eines Emittenten, der in dem jeweiligen Sektor (wie z.B. thermischer Kohle, Öl & Gas, Nuklear, etc.) erzielt wird. Bis zu einem Umsatzanteil von 5% wird von einer zulässigen Verschmutzung ausgegangen.

Unser analysierbares Portfolio beträgt ca. 7,9 Mrd. Euro

Gesellschaften

Portfolio per 31.12.2023

- Allianz Elementar Versicherungs-AG
- Allianz Elementar Lebensversicherungs-AG
- Allianz Vorsorgekasse AG (über Dachfonds)
- Allianz Pensionskasse AG (über Dachfonds)
- Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH (Publikumsfonds)

Untersuchtes Portfolio, ca.: EUR 10,2 Mrd.

100,00 %

Analysierbares Portfolio, ca.: EUR 7,9 Mrd.

77,4%

Alle folgenden Angaben beziehen sich nur auf das analysierbare Portfolio!

Analysierbares Portfolio:

Wertpapier-Klassen: Staatsanleihen, börsennotierte Unternehmensanleihen und börsennotierte Aktien

Nicht-analysierbares Portfolio:

- Cash/cashähnlich
- Fremdkapitalinstrumente
- Beteiligungen (u.a. Gruppenvehikel)
- Nicht-durchgerechnete Fondsanteile: (u.a. Gruppenvehikel, Immobilienfonds, etc.)
- Andere

In der Folge sprechen wir von beeinflussbaren Portfolios in diesem Sinn:

Bei Investment-Portfolios berücksichtigen wir jene Portfoliobestandteile, auf die wir einen direkten wesentlichen Einfluss haben.

Wenn Kundinnen und Kunden die eigenen Veranlagungsentscheidungen treffen, sind diese nicht Teil des zu berücksichtigenden Portfolios.

Eigenportfolios sind hingegen beeinflussbar, da die Entscheidungsgewalt beim Finanzunternehmen liegt.

Eine spezielle Rolle nehmen Veranlagungen in Drittfonds (Fonds, die von einer externen Kapitalanlagegesellschaft verwaltet werden) aufgrund der teilweise begrenzten Beeinflussbarkeit ein. Ausschlaggebend ist, ob das Finanzunternehmen direkten, wesentlichen Einfluss auf die Einzeltitelselektion beziehungsweise auf die Anlagestrategie des Drittfonds hat. Wenn dies vorliegt (zum Beispiel bei für das Finanzunternehmen maßgeschneiderten Spezialfonds), so betrachten wir diese Veranlagung als beeinflussbar.

Investment Portfolios weitestgehend kohlefrei¹, und Ausstieg^{1,2} aus Öl/Gas und Nuklearenergie Investments weit fortgeschritten

Umfang der Betrachtung

- Allianz Elementar Versicherungs-AG
- Allianz Elementar Lebensversicherungs-AG
- Allianz Vorsorgekasse AG (Dachfonds)
- Allianz Pensionskasse AG (Dachfonds)
- Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH (Publikumsfonds)

Portfolio per 31. Dez. 2023

Gesamtes Portfolio, ca.: EUR 10,2 Mrd. (100%)
Analysierbares Portfolio, ca.: EUR 7,9 Mrd. (77,4%)

Nicht-analysierbares Portfolio:

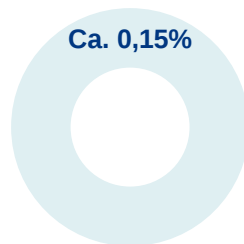
Cash/cashähnlich, Fremdkapitalinstrument, Beteiligungen (u.a. Gruppenvehikel), nicht-durchgerechnete Fondsanteile (u.a. Gruppenvehikel, Immobilienfonds, etc.), Andere

Fossile & Nuklearenergie Portfolio Anteile

Kohle

Portfolio ist weitestgehend frei¹ von Kohle: minimale Reste an Kohleverstromung und metallurgischer Kohle überwiegenst in Anleihen und mit Netto-null-Ziel bis 2050

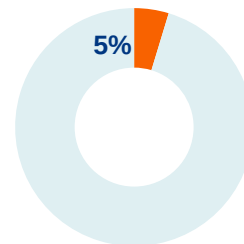
Minimale Reste an Kohle : 0,15% bzw. ca. EUR 12 mio.



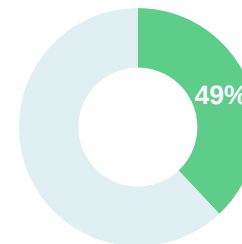
Davon ca. 89% mit Net-Zero Ziel bis 2050

Öl & Gas

Mit ca. 5% Anteil ist unser analysierbares Portfolio weitgehend frei¹ von Öl/Gas

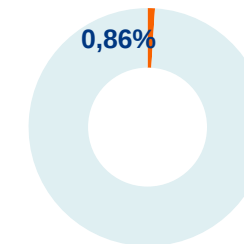


Ca. 49% unserer Öl/Gas Investments mit Net-Zero Zielen bis 2050

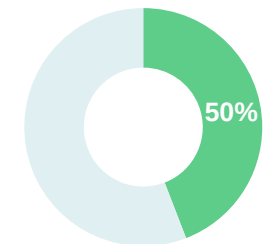


Nuklearenergie

Mit < 1% Anteil ist unser analysierbares Portfolio weitgehend frei¹ von Nuklear



Ca. 50% unserer Nuklear-Investments mit Net-Zero Zielen bis 2050



1. Methodik: Eigene Berechnungen ohne externe Überprüfung/Audit. Definition „Frei von“: Gemessen am Umsatzanteil eines Emittenten, der im jeweiligen Sektor (wie z.B. thermischer Kohle, Öl & Gas, Nuklear etc.) erzielt wird. Bis zu einem Umsatzanteil von 5% wird von einer zulässigen Verschmutzung ausgegangen.
2. Details und Phase-out Pläne auf den folgenden Seiten.

Unser analysierbares Portfolio ist weitestgehend frei von Kohle



Minimale Reste an Kohleverstromung und metallurgischer Kohle überwiegen in Anleihen und mit Netto-null-Ziel bis 2050 sowie „SBTI approved targets“

Details und Phase-out Plan

Wir definieren „frei von“ gemessen am Umsatzanteil eines Emittenten, der in dem jeweiligen Sektor (wie z.B. thermischer Kohle, Öl&Gas, Nuklear, etc.) erzielt wird. Bis zu einem Umsatzanteil von 5% wird von einer zulässigen Verschmutzung ausgegangen.

Anteil des Portfolios an Unternehmen, die mehr als 5% ihres Umsatzes generieren mit

- **Abbau und Handel mit thermischer Kohle:** 0 %
- **Verstromung von thermischer Kohle:** 0,15% bzw. ca. EUR 12 mio. (davon 92,50% in Anleihen).
 - Von diesem Portfolio haben ca. 89% ein Netto-null-Ziel bis 2050, und ca. 88% haben „SBTI approved targets“.
- **metallurgischer Kohle:** unter 0,006 % bzw. ca. EUR 0,5 mio.

Unser Ziel Ausstieg 2030 ist weitestgehend bereits erreicht

Unser Ziel ist der Ausstieg aus allen beeinflussbaren Portfolio-Positionen in Unternehmen, die mehr als 5 Prozent ihres Umsatzes mit Aktivitäten im Kohlesektor (Exploration, Verarbeitung/Produktion, Distribution, Verstromung, Wärmeerzeugung) erzielen sowie aus allen Kohleprojekten.

Davon ausgenommen sind Unternehmen, die sich wissenschaftsbasierte Klimaziele gesetzt haben (Zeithorizont: 2050, inklusive fünfjährige Zwischenziele) und die ihr Kerngeschäft im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris dekarbonisieren sowie Projekte, die im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris sind.

Phase-out Plan zum beeinflussbaren Portfolio:

- Auslaufen bestehender Anleihen
- Keine neuen solchen Investments

Portfolio mit ca. 5% Anteil bereits weitgehend frei von Öl/Gas

49% davon mit Netto-null-Ziel bis 2050 und 56% mit „SBTI approved targets“

Details und Phase-out Plan

Wir definieren „frei von“ gemessen am Umsatzanteil eines Emittenten, der in dem jeweiligen Sektor (wie z.B. thermischer Kohle, Öl&Gas, Nuklear, etc.) erzielt wird. Bis zu einem Umsatzanteil von 5% wird von einer zulässigen Verschmutzung ausgegangen.

Anteil des Portfolios an Unternehmen, die mehr als 5% ihres Umsatzes im Bereich Öl und Gas (inkl. Verstromung) generieren:

- **Ca. 5,01% bzw. ca. EUR 394 Mio.** (zum großen Teil in Form von Anleihen - rund 87 %).
 - Von diesem Portfolio haben ca. 49% ein Netto-null-Ziel bis 2050, und ca. 56% haben „SBTI approved targets“.

Unser Ziel 2030

Ausstieg aus allen beeinflussbaren Portfolio-Positionen in Unternehmen, die mehr als 5 Prozent ihres Umsatzes mit Erdölaktivitäten (Exploration, Produktion, Verarbeitung, Distribution, Verstromung, Wärmeerzeugung) erzielen sowie aus allen Erdölprojekten.

Davon ausgenommen sind gegebenenfalls EU Taxonomie-konforme Wirtschaftstätigkeiten oder Projekte, die im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris sind, sowie Unternehmen, die sich wissenschaftsbasierte Klimaziele gesetzt haben (Zeithorizont: 2050, inklusive fünfjährige Zwischenziele) und die ihr Kerngeschäft im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris dekarbonisieren.

Phase-out Plan zum beeinflussbaren Portfolio

- Keine neuen solchen Investments
- Auslaufen bestehender Anleihen bis 2030
- Verbleibende Positionen (inkl. nach 2030 abreifende Anleihen) werden 2025 hinsichtlich abgegebener Klimaverpflichtungen der Unternehmen bzw. oben genannter Ausnahmen analysiert und ein Maßnahmenplan entwickelt
- Engagement gem. entsprechendem Kapitel in unserer Klimastrategie
- Analog Ausstieg aus Gas bis 2035

Portfolio mit Anteil < 1% weitestgehend frei von Nuklearenergie



50% davon mit Netto-null-Ziel bis 2050 und 84% mit „SBTI approved targets“

Details und Phase-out Plan

Wir definieren „frei von“ gemessen am Umsatzanteil eines Emittenten, der in dem jeweiligen Sektor (wie z.B. thermischer Kohle, Öl&Gas, Nuklear, etc.) erzielt wird. Bis zu einem Umsatzanteil von 5% wird von einer zulässigen Verschmutzung ausgegangen.

Anteil des Portfolios an Unternehmen, die mehr als 5% ihres Umsatzes im Bereich Kernenergie erzielen:

- **Ca. 0,86 % bzw. ca. EUR 67 Mio.** (zum großen Teil in Form von Anleihen - über 98%)
 - Von diesem Portfolio haben ca. 50% ein Netto-null-Ziel bis 2050, und ca. 84% haben „SBTI approved targets“.

Unser Ziel 2035

Ausstieg aus allen beeinflussbaren Portfolio-Positionen in Unternehmen, die mehr als 5 Prozent ihres Umsatzes mit Aktivitäten im Sektor Energiegewinnung (Strom, Wärme, Prozessenergie) aus Kernspaltung erzielen, sowie aus allen Projekten, deren Zweck die Energiegewinnung aus Kernspaltung ist.

Davon ausgenommen sind EU Taxonomie-konforme Wirtschaftstätigkeiten beziehungsweise Projekte, die im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris sind, sowie Unternehmen, die sich wissenschaftsbasierte Klimaziele gesetzt haben (Zeithorizont: 2050, inklusive fünfjährige Zwischenziele) und die ihr Kerngeschäft im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris dekarbonisieren.

Phase-out Plan zum beeinflussbaren Portfolio:

- Auslaufen bestehender Anleihen bis 2035
- Verbleibende Positionen (inkl. nach 2035 abreifende Anleihen) werden 2025 hinsichtlich abgegebener Klimaverpflichtungen der Unternehmen bzw. oben genannter Ausnahmen analysiert und ein Maßnahmenplan entwickelt

Unser THG-Fußabdruck und unser Reduktions-Plan

Treibhausgas-(THG-)Fußabdruck des analysierbaren Investmentportfolios auf Basis Datenquelle MSCI (Morgan Stanley Capital International) und der von MSCI zur Verfügung gestellten Reports.

Unser Ziel

1.5 °C Ausrichtung der Portfolios bis 2040, Portfolios sind 2050 Treibhausgas-neutral.

Finanzierte Treibhausgasemissionen (Corporates, Tonnen CO₂e, alle Werte ca.)

• Scope 1+2:	305.166*
• Scope 3 – upstream:	536.328*
• Scope 3 – downstream:	979.096*
• gewichtete Datenqualität Corporates nach MSCI (wo verfügbar):	2,18 (Skala 1-5)

Sovereigns

• THG Intensität (Tonnen CO ₂ e/€M GDP nominal):	319,10*
• Datenqualität Sovereigns nach MSCI (wo verfügbar):	4 (Skala 1-5)

Reduktions-Plan zum beeinflussbaren Portfolio:

- Bei neuen Investments berücksichtigen wir den THG-Fußabdruck
- Im Fall von Divestments berücksichtigen wir den THG-Fußabdruck
- Auslaufen bestehender Anleihen
- Restliche Positionen: Analyse 2025 (auch hins. abgegebener Klimaverpflichtungen der Unternehmen und deren Dekarbonisierungsplänen)
- Engagement gem. entsprechendem Kapitel in unserer Klimastrategie

* Disclaimer: Datenquelle: MSCI (Morgan Stanley Capital International). Die Werte für Finanzierte Treibhausgasemissionen bzw. zum CO₂-Fußabdruck werden von MSCI auf Basis der zur Verfügung stehenden Werte extrapoliert. Das bedeutet, dass aus den zur Verfügung stehenden Werten ein Durchschnitt errechnet wird und dieser auf das Gesamtvolumen (bspw. je NACE-Kategorie) hochskaliert wird.

Unser THG-Fußabdruck nach NACE Systematik

Die NACE Systematik inkl. Abkürzungen wird z.B. hier erklärt: [Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft – Wikipedia](#)

Unsere Analyse ergab, disaggregiert nach der ersten NACE Code Ebene, nach Summe des abgedeckten Investitionsvolumens (in Euro), nach Summe der absoluten finanzierten THG-Emissionen (in t CO2e) sowie nach Datenqualitätswert gemäß MSCI:

NACE Rev. 2		Marktwert EUR	Absolute THG Emissionen (1+2)	Intensität Scope 1+2 (MEUR invested)	Scope 3 - upstream	Scope 3 - downstream	Coverage (Scope 1+2)	Gew. Daten-qualität (Corporates)
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	108,568	23	210	61	26	2%	2.43
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	24,442,346	5,976	245	11,638	27,062	95%	2.01
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	883,466,334	98,965	112	190,806	434,051	93%	2.02
D	Energieversorgung	399,551,363	116,908	293	118,249	222,949	60%	2.17
E	Wasserversorgung; Abwasser-/ Abfallentsorgung, Beseitigung Umweltverschmutzungen	44,251,003	21,793	493	6,788	367	43%	2.03
F	Baugewerbe/Bau	24,728,377	461	19	5,611	3,917	98%	2.40
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	132,157,692	3,931	30	36,008	28,116	98%	2.06
H	Verkehr und Lagerei	318,023,049	44,681	141	83,275	155,513	33%	2.06
I	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	26,065,833	935	36	2,408	299	99%	2.04
J	Information und Kommunikation	515,019,344	5,928	12	28,221	7,887	98%	2.03
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,587,294,622	3,001	2	41,395	95,618	49%	2.03
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	148,776,776	1,297	9	5,205	2,011	60%	2.04
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	30,574,383	154	5	1,492	468	97%	2.06
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	17,469,696	532	30	2,137	502	88%	2.11
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung (→ Öffentlicher Dienst)	3,537,624,064	n.a.	319	n.a	n.a	89%	n.a.
P	Erziehung und Unterricht	239,157	1	4	28	1	51%	2.00
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	28,898,364	548	19	2,470	294	65%	2.81
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	4,293,575	27	6	507	15	67%	2.49
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	579,719	8	14	32	2	100%	2.74
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	139,930,427	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a	n.a.
	Keine Information	129,115	n.a.	n.a.	n.a	n.a.	n.a	n.a.
Summe		7,863,623,808	305,166		536,328	979,096		

Reduktion der Treibhausgas Emissionen in Aktien und Unternehmensanleihen schreitet gut voran

Unser Ziel:

Bis 2025 werden wir entsprechend der Allianz Gruppen-Strategie Treibhausgas (THG) Emissionen in den Aktien- und Unternehmensanleihe-Portfolien der Allianz Elementar Versicherungs-AG (AEV) und Allianz Elementar Lebensversicherungs-AG (AEL) um 25% gegenüber Dez. 2019 reduzieren, sowie um 50% bis 2030).

- Gruppenweite Ziele 2030 für diese Portfolien wurden durch die Allianz Gruppe im September 2023 verlautbart : CO2e -50%.
(https://www.allianz.com/en/press/news/commitment/environment/230907_Allianz-announces-first-net-zero-transition-plan-with-2030-intermediate-targets-for-core-business-segments.html).

	2019	2022	31.12.2023	2025	2030
T. Tonnen CO2e	200	162	138	150	100
in %	100%	-19%	-31%	-25%	-50%
	Ausgangslage 31.12.2019	31.12.2022	31.12.2023	Ziel zum 31.12.2024	Gruppenweites Ziel zum 31.12.2029

Aktien und Unternehmensanleihen machen ca. 15-20% des Investment Portfolios von AEV und AEL aus.

Aktuell keine Daten für die verbleibenden Teile des Portfolios verfügbar, z.B. Staatsanleihen und Investment-Vehikel der Allianz Gruppe.

Anteil der Allianz Elementar Versicherungs-AG (AEV) und Allianz Elementar Lebensversicherungs-AG (AEL) am analysierbaren Portfolio: rund 54%.

Nachhaltigkeitsziele und CO2-Reduktion der AZ Vorsorgekasse

- Allianz Vorsorgekasse AG (über Dachfonds)
- **Anteil am analysierbaren Portfolio: rund 24%**

Auszug aus dem Nachhaltigkeitsbericht 2023 der Allianz Vorsorgekasse AG (abrufbar unter <https://www.allianzvka.at/>):

Hinweise zum Portfolio

- Aktien und Unternehmensanleihen machen ca. 45% des Investment Portfolios der Allianz Vorsorgekasse AG aus.
- Aktuell keine Daten für die verbleibenden Teile des Portfolios verfügbar, z.B. Staatsanleihen, Immobilien und Infrastruktur.

Die Allianz Vorsorgekasse AG lässt ihr Nachhaltigkeitskonzept seit 2003 von der ÖGUT-zertifizieren und verfolgt seit 2019 konkrete Veranlagungsziele zum Divestment von Kohle und fossilen Brennstoffen. Neben der wiederholten ÖGUT-Gold Zertifizierung für ihre Bemühungen wird der Vorsorgekasse von externer Seite (ESG Plus GmbH) quartalsweise bestätigt, dass das gesamte Portfolio zu 100% kohleabbaufrei ist.

Für die nächsten Jahre hat sich die Allianz Vorsorgekasse AG neben der stetigen Verbesserung ihres Nachhaltigkeitsgrade auch konkrete Ziele zur CO2-Reduktion gesetzt, die mit der Allianz Gruppe in Österreich und weltweit akkordiert sind. Übergeordnetes Ziel ist Klimaneutralität bis 2050.

ZIELE	STAND 2023	STAND 2022	
Hauptziel 1: Steigerung des Nachhaltigkeitsgrades des gesamten Portfolios (exkl. Immobilien & Infrastruktur) um 15% bis 31.12.2025 (Baseline 31.10.2022: 6,14 gemessen mit Cleanvest-Advanced*)	6,40	6,14	✓
Hauptziel 2: Einen Beitrag leisten mit Neuinvestments in „Impact- Immobilien/Infrastruktur Fonds“	Fondskauf erfolgt		✓
Klimaziel: Kohleabbaufreies Portfolio	Das gesamte Portfolio ist kohleabbaufrei.	Das gesamte Portfolio ist kohleabbaufrei.	✓
Konzernziel: 25% Reduktion in GHG-Emissionen bei Public Equity und Listed Corpo-rate Debt bis 31.12.2024 (Baseline 31.12.2019 74,93 emissions tons/mUSD VK-Portfoliodaten)	40,3	—**	✓

* Backtesting zum 31.10.2022 mit dem aktuell einheitlichen Modell „Cleanvest Advanced“.
** Seit dem Jahr 2023 neues Ziel, somit keine Vergleichswerte aus den Vorjahren.

Nachhaltigkeitsziele und CO₂-Reduktion der AZ Vorsorgekasse

Auszug aus dem Nachhaltigkeitsbericht 2023 der Allianz Vorsorgekasse AG (abrufbar unter <https://www.allianzvkv.at/>):

Unsere Ziele für eine nachhaltige Veranlagung:

- **Beibehaltung der 100 % kohle-abbaufreien Investments und weiterer strenger Ausschlusskriterien**
- **Erhöhung des Nachhaltigkeitsgrades in Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern um 15 % bis 31.12.2025 (VERGlichen mit der BASELINE ZUM 31.10.2022)**
- **Erstellung einer gesamtheitlichen SDG-Impactbilanz zur jährlichen Bewertung der positiven wie auch negativen Impacts als zusätzliche Basis für Veranlagungsentscheidungen**
- **Neuinvestments in „Impact-Immobilien/ Infrastruktur Fonds“, deren Projekte auf klimaschonende Errichtung, Sanierung und Adaptierung bzw. klimaschonenden Betrieb abstellen oder den Fokus auf leistbaren Wohnraum oder soziale Nutzung legen.**



Wir bekennen uns zudem zu einer ständigen Verbesserung der Ausrichtung unserer Veranlagungen hinsichtlich Nachhaltigkeit.

Als Teil der Allianz Gruppe verfolgen wir das weitere Ziel der Klimaneutralität bis zum Jahr 2050. Dazu haben wir ausgehend von der Baseline des Jahres 2019 (konzernweit einheitliches Ausgangsjahr) jeweils folgende Schritte als Zwischenziele definiert, die regelmäßig überprüft werden und zeigen, dass wir auch dem richtigen Weg sind:

Ab 2023:
25% Reduktion in GHG-Emissionen bei Public Equity und Listed Corporate Debt bis 31.12.2024 (Baseline 31.12.2019 74,93 Scope 1+2 emissions tons/mUSD VK-Portfoliodaten). Die Allianz Vorsorgekasse strebt an dieses Ziel deutlich zu unterschreiten.

Ab 2025:
35% Reduktion in GHG-Emissionen bei Public Equity und Listed Corporate Debt bis 31.12.2030 (Baseline 31.12.2019 74,93 Scope 1+2 emissions tons/mUSD VK-Portfoliodaten).

Ab 2030:
50% Reduktion in GHG-Emissionen für das gesamte Portfolio (exkl. Immobilien und Infrastruktur) bis 31.12.2040 (Baseline 31.12.2019 74,93 Scope 1+2 emissions tons/mUSD VK-Portfoliodaten).

So tragen wir dazu bei, dass nachhaltig engagierte Unternehmen und Staaten einen besseren Zugang zu Kapital erhalten. Weniger nachhaltige Akteure sollen es in Zukunft zunehmend schwieriger haben, ihre Vorhaben zu finanzieren.

CO₂-Fußabdruck & 1,5-Grad-Messung

Auch die Messung und Bewertung des CO₂-Fußabdruckes wird mithilfe externer Partner (seit dem Jahr 2023 MSCI*) quartalsweise durchgeführt. Mithilfe des MSCI Climate Risk Report wird die Portfolioentwicklung in Richtung „Paris-Kompatibilität“ transparent gemacht und die Messung des 1,5-Grad-Zieles ermöglicht.

Wir haben uns das Ziel gesetzt bis Ende des Jahres 2024 den CO₂-Fußabdruck (Scope 1+2) für Aktien und Unternehmensanleihen um 25 % zu reduzieren.

Im Jahr 2023 haben wir zum ersten Mal die Klimabilanz unseres Portfolios gemessen, ebenfalls mit einem Tool von MSCI. Das Ergebnis: 1,9 Grad zum Stichtag 29.12.2023. Gemessen wurde hierbei unser gesamtes Portfolio. Mit diesem Wissen können wir unser Bestreben, dass 1,5-Grad-Ziel in den nächsten Jahren zu erreichen, entsprechend planen und auch unser Portfolio ausrichten.



Disclaimer: Certain information contained herein (the "Information") is sourced from/copyright of MSCI Inc., MSCI ESG Research LLC, or their affiliates ("MSCI"), or information providers (together the "MSCI Parties") and may have been used to calculate scores, signals, or other indicators. The Information is for internal use only and may not be reproduced or disseminated in whole or part without prior written permission. The Information may not be used for, nor does it constitute, an offer to buy or sell, or a promotion or recommendation of, any security, financial instrument or product, trading strategy, or index, nor should it be taken as an indication or guarantee of any future performance. Some funds may be based on or linked to MSCI indexes, and MSCI may be compensated based on the fund's assets under management or other measures. MSCI has established an information barrier between index research and certain information. None of the information in and of itself can be used to determine which securities to buy or sell or when to buy or sell them. The information is provided "as is" and the user assumes the entire risk of any use it may make or permit to be made of the information. No MSCI Party warrants or guarantees the originality, accuracy and/or completeness of the information and each expressly disclaims all express or implied warranties. No MSCI Party shall have any liability for any errors or omissions in connection with any information herein, or any liability for any direct, indirect, special, punitive, consequential or any other damages (including lost profits) even if notified of the possibility of such damages.

THG-Fußabdruck der Allianz Pensionskasse überwiegend nicht beeinflussbar

Gesellschaft

Reduktion des THG-Fußabdrucks

- Allianz Pensionskasse AG (über Dachfonds)
- **Anteil am analysierbaren Portfolio: rund 10%**

Die Allianz Pensionskasse AG hat kein separates Carbon Footprint Ziel.

Historische Daten (z.B. analog Allianz Elementar Versicherungs-AG und Allianz Elementar Lebensversicherungs-AG) stehen uns nicht zur Verfügung.

Jedoch, der Anteil des analysierbaren Universums der Allianz Pensionskasse am gesamten analysierbaren Universum liegt bei rund 10% und ist zu über 90% in Dachfonds investiert, die nicht als beeinflussbares Portfolio gelten.

Für diese gilt der „Multi Asset Responsible Investment Approach (M.A.R.I.A.)“ der Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH (vgl. Engagement-Bericht, Seite 24).

THG-Fußabdruck der Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft überwiegend nicht beeinflussbar

Gesellschaft

Reduktion des THG-Fußabdrucks

- Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH (Publikumsfonds)
- **Anteil am analysierbaren Portfolio: rund 12%**

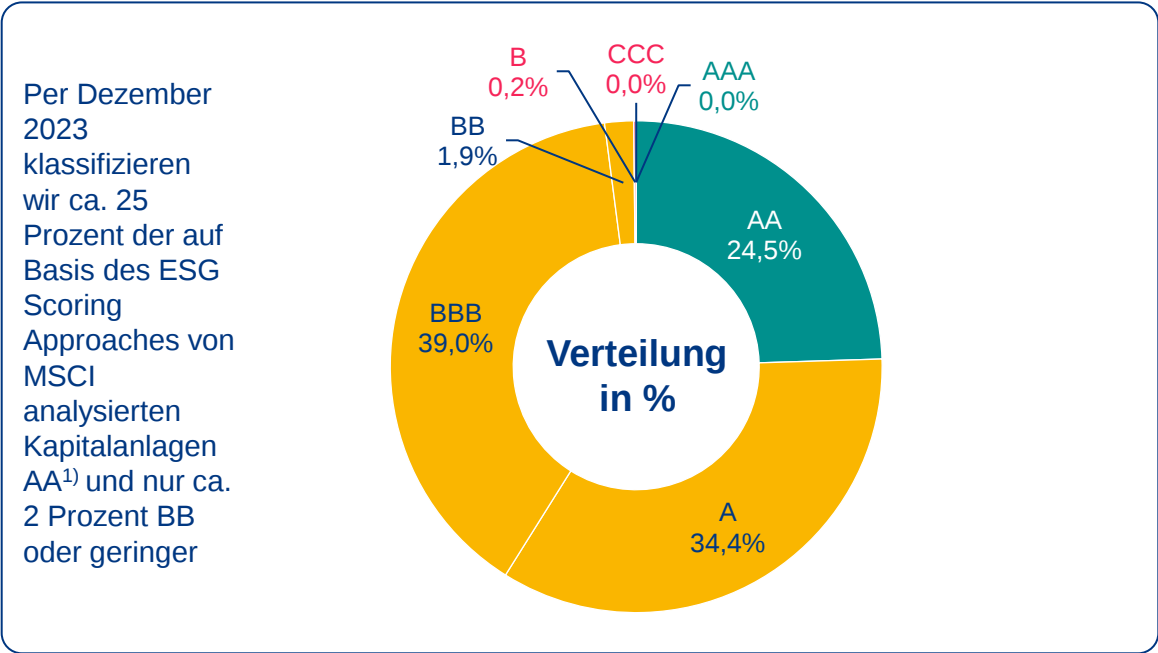
Die Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft hat kein explizites Carbon Footprint Ziel. Der Green Finance Alliance-Kriterienkatalog ist jedoch in internen Richtlinien verankert.

Historische Daten (z.B. analog Allianz Elementar Versicherungs-AG und Allianz Elementar Lebensversicherungs-AG) stehen uns nicht zur Verfügung.

Der Anteil des analysierbaren Universums der Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft am gesamten analysierbaren Universum liegt bei rund 12% und ist zu ca. 34% in Dachfonds investiert, die nicht als beeinflussbares Portfolio gelten.

Für diese gilt der „Multi Asset Responsible Investment Approach (M.A.R.I.A.)“ der Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH (vgl. Engagement-Bericht, Seite 24).

Wir integrieren ESG-Faktoren in AEV & AEL Investments auch nach dem ESG Scoring Ansatz der Allianz Gruppe/MSCI Allianz



Legende		
Letter Rating	Leader / Laggard	Thresholds
AAA	Leader	8.571* – 10.0
AA	Leader	7.143 – 8.571
A	Average	5.714 – 7.143
BBB	Average	4.286 – 5.714
BB	Average	2.857 – 4.286
B	Laggard	1.429 – 2.857
CCC	Laggard	0.0 – 1.429

Scope

- Ganzheitliche ESG Betrachtung der “Proprietary investments” der Allianz E. Versicherungs-AG (AEV) und der Allianz E. Lebensvers.-AG (AEL) auf Basis MSCI, sofern für die Emittenten gem. ESG Scoring Approach der Allianz ein zuordbarer Wert verfügbar ist.
- Wertpapier-Klassen: Staatsanleihen, Unternehmensanleihen und Aktien.
- Daten per 31. Dez. 2023 / „Rated Market Value“ ca. EUR 4,2 Mrd.
- Coverage: 76% der Investments der AEV und AEL.
- Für Unlisted Assets gelten (wie bisher) eigene Gruppen-Regelwerke.

¹⁾ Methode

- Datenpunkte analog Allianz SE: Unternehmen nach Weighted Average Key Issues Score (WAKI), Staaten nach Government ESG Score, staatsnahe Unternehmen nach Weighted Average Key Issues wenn vorhanden, sonst Government ESG Score.
- “Rating scales“ für WAKI und Government ESG-Scores sind bei MSCI nicht verfügbar, da MSCI „industry adjusted scores“ for ihre rating scales verwendet. Deshalb setzen wir die Schwellwerte des standardisierten MSCI letter rating scale mit WAKI und Government ESG-Scores für unsere interne Klassifikation ein. So erzielen wir eine absolute Betrachtung, nicht eine „industry adjusted“ Betrachtung.
- Es gelten weiters Ausschlusslisten der Allianz SE.

**Please note this disclaimer, also available under
<https://www.msci.com/notice-and-disclaimer-for-reporting-licenses>**

Certain information contained herein (the “Information”) is sourced from/copyright of MSCI Inc., MSCI ESG Research LLC, or their affiliates (“MSCI”), or information providers (together the “MSCI Parties”) and may have been used to calculate scores, signals, or other indicators. The Information is for internal use only and may not be reproduced or disseminated in whole or part without prior written permission. The Information may not be used for, nor does it constitute, an offer to buy or sell, or a promotion or recommendation of, any security, financial instrument or product, trading strategy, or index, nor should it be taken as an indication or guarantee of any future performance. Some funds may be based on or linked to MSCI indexes, and MSCI may be compensated based on the fund’s assets under management or other measures. MSCI has established an information barrier between index research and certain Information. None of the Information in and of itself can be used to determine which securities to buy or sell or when to buy or sell them. The Information is provided “as is” and the user assumes the entire risk of any use it may make or permit to be made of the Information. No MSCI Party warrants or guarantees the originality, accuracy and/or completeness of the Information and each expressly disclaims all express or implied warranties. No MSCI Party shall have any liability for any errors or omissions in connection with any Information herein, or any liability for any direct, indirect, special, punitive, consequential or any other damages (including lost profits) even if notified of the possibility of such damages.

Unsere Schwerpunkte, um grüne Aktivitäten auszuweiten und Kapital für Klimaziele zu mobilisieren¹

1) Generelles, International Finance Corporation (IFC), Green/Social Bonds

Partnerschaft der Allianz mit der International Finance Corporation (IFC, Mitglied der Weltbankgruppe):

Im Rahmen des Managed Co-Lending Portfolio Program (MCP) One Planet werden weltweit und sektorübergreifend (Infrastruktur-)Kredite in Schwellenländern vergeben, die mit den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommen in Einklang stehen. Die Zielgröße der bestehenden (gruppenweiten) Partnerschaft wurde um USD 500 Mio. auf USD 1 Mrd. angehoben. Die Allianz Elementar Versicherungs-AG (AEV) und Allianz Elementar Lebensversicherungs-AG (AEL) beteiligten sich per Dez. 2022 als Geldgeber mit 3,3% bzw. USD 33 Mio. an diesem Programm.

Bei traditionellen Anlagen (Unternehmensanleihen, Staatsanleihen) stellen insbesondere Green/Social Bonds eine Möglichkeit dar, grüne Aktivitäten auszuweiten. In zwei seit 2022 neuen Mandaten für Schwellenländeranleihen von AEV und AEL waren per Dez. 2023 bspw. rund 20 % in Green/Social Bonds investiert. In der Bewertung der Asset Manager wurde außerdem ein eigener Sustainability-KPI eingeführt, der die Ausrichtung am und Zielerreichung der Nachhaltigkeitsziele der Allianz bewertet.

2) So leisten unsere Lebensversicherungs-Produkte ihren Beitrag Kapital für Klimaziele zu mobilisieren:

Per Jahresende 2023 boten wir in der fondsgebundenen Lebensversicherung eine Auswahl von 35 Fonds an. Davon waren (in Summe 25, also 71%)

- 22 nach Art. 8 SFDR¹ klassifiziert, d.h. das Produkt berücksichtigt ökologische und/oder soziale Aspekte bei der Auswahl der Anlageinstrumente.
- 3 nach Art. 9 SFDR klassifiziert, d.h. es handelt es sich um Produkte, die mit einer nachhaltigen Investition ein Umwelt- oder auch ein soziales Ziel anstreben.

Die Kategorisierung in Bezug auf die Fonds wird von den Investmentfondsgesellschaften zur Verfügung gestellt.

Wir streben an den Beitrag unserer fondsgebundenen Lebensversicherung, Kapital für Klimaziele zu mobilisieren, zu erhöhen:

- Durch die Erhöhung des Anteils an Art. 9 Fonds sowie durch die Erhöhung des Anteils an Fonds mit einem Mindestanteil von Sustainable Investments im Sinne der SFRD. Möglichkeiten zur Ausweitung werden mindestens jährlich geprüft.
- Art. 6 Fonds (die keine oder nur in geringem Umfang Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen und nicht unter die anderen zwei Kategorien „Artikel 8“ oder „Artikel 9“ fallen) sollen nicht mehr in unsere Produkte aufgenommen werden.

¹ Unter „grünen Aktivitäten“ verstehen wir Maßnahmen, die wir setzen, um die Erreichung unserer ökologischen Ziele zu fördern.

² Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (auch „EU-Offenlegungsverordnung“ oder „Sustainable Finance Disclosure Regulation“).

Unsere klassische Lebensversicherung ist ein Art. 8 SFDR klassifiziertes Produkt, d.h. es berücksichtigt ökologische und/oder soziale Aspekte bei der Auswahl der Anlageinstrumente, und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt sie 2023 zum Jahresende 35,17 % an nachhaltigen Investitionen¹ (https://www.allianz.at/content/dam/onemarketing/cee/azat/website/sparen-vorsorge/pdf/ESG_Laufende_Information_Fixkosten_plus_und_FLV_Genussphase.pdf). Sie kommt auch am Ende der Laufzeit unserer fondsgebundenen Lebensversicherung in der Genussphase zum Einsatz.

3) ESG Scoring

Für “In-house managed proprietary investments” der Allianz E. Versicherungs-AG und der Allianz E. Lebensversicherungs-AG gilt: Seit 2023 integrieren wir ESG-Faktoren im Investmentprozess in den 3 gängigsten Wertpapier-Klassen Staatsanleihen, Unternehmensanleihen und Aktien auf Basis des ESG Scoring Approaches der Allianz Gruppe mit Daten von MSCI (vgl. zuvor)

4) Investitionen in eine Netto-Null-Wirtschaft (Ausblick)

Am 7. September 2023 veröffentlichte die Allianz SE ihren Netto-Null-Plan mit Zwischenzielen für 2030 für zentrale Geschäftsbereiche. Darin enthalten ist auch „Scaling renewable energy and low-carbon technology: Allianz to ... provide additional investments of 20 billion euros by 2030.“

Das bedeutet für die österr. Allianz Gesellschaften: Bei Vorliegen von Investmentmöglichkeiten prüfen die Gesellschaften, ob die angebotenen Produkte im Gesamtkontext in die jeweiligen Portfolien integrierbar sind. Zum Berichtszeitpunkt waren in vielen Fällen die Rahmenbedingungen noch nicht gegeben, die eine Aufnahme in das Investmentportfolio zulassen. Die Gesellschaften sind bestrebt, bei geänderten Rahmenbedingungen und bei Vorliegen von attraktiven Veranlagungsmöglichkeiten für Kund:innen solche Produkte in die eigenen Veranlagungslösungen zu integrieren.

5) „Nachhaltige Investitionen“

Die Allianz SE hat gemeinsam mit Allianz Investment Management SE (AIM SE) eine Definition für nachhaltige Investitionen gem. Art. 2 Z 17 SFDR vorgenommen. Der Anteil der Kapitalanlagen der Allianz Elementar Versicherungs-AG und der Allianz Elementar Lebensversicherungs-AG, die gem. der oben erwähnten Definition als nachhaltige Investitionen eingestuft werden können, lag (Stand 31.12.2023) bei rund 27,7%.

Auch wenn die Gesellschaften der Allianz Gruppe Österreich einen Ausbau von „Nachhaltigen Investitionen“ anstreben, können aufgrund regulatorischer Vorgaben im Zusammenhang mit der Umsetzung der Methodologie der Allianz aktuell keine Versprechen zu verpflichtenden Anteilen an „nachhaltigen Investitionen“ abgegeben werden (vgl. dazu die Ausführungen in unserer Klimastrategie).

¹ Eine „nachhaltige Investition“ im Sinne des Art. 2 Z 17 der SFDR ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

6) Ausbaustrategie in den Portfolios der Allianz Vorsorgekasse und Allianz Pensionskasse

Die Allianz Vorsorgekasse AG und Allianz Pensionskasse AG setzen in ihrer Veranlagungsstrategie das in der Allianz Invest KAG entwickelte M.A.R.I.A. Modell ein, das auf die Besonderheiten einer Dachfondsveranlagung abzielt. Vgl. dazu später im Kapitel „Engagement“. Bei Neuinvestments im Bereich der alternativen Investments (Immobilienfonds, Infrastrukturfonds) werden Nachhaltigkeitsaspekte über Due Diligence Fragebögen bestmöglich integriert.

Die Allianz Vorsorgekasse lässt ihr Nachhaltigkeitskonzept seit 2003 von der ÖGUT-zertifizieren und verfolgt seit 2019 konkrete Veranlagungsziele zum Divestment von Kohle und fossilen Brennstoffen. Neben der wiederholten ÖGUT-Gold Zertifizierung für ihre Bemühungen wird der Vorsorgekasse von externer Seite (ESG Plus GmbH) quartalsweise bestätigt, dass das gesamte Portfolio zu 100% kohleabbaufrei ist. Für die nächsten Jahre hat sich die Vorsorgekasse neben der stetigen Verbesserung ihres Nachhaltigkeitsgrade auch konkrete Ziele zur CO₂-Reduktion gesetzt, die mit der Allianz Gruppe in Österreich und weltweit akkordiert sind.

Die Allianz Pensionskasse arbeitet nach dem in der Vorsorgekasse bewährten ESG-Konzept, ohne dieses derzeit aktiv zu bewerben.

1. Gruppenweite Engagement-Maßnahmen der Allianz SE

Die Allianz SE tritt im Namen all ihrer Tochtergesellschaften im Versicherungssektor, so auch Allianz E. Versicherungs-AG und der Allianz E. Lebensversicherungs-AG, in einen Dialog mit ausgewählten Unternehmen, bei denen die Allianz systematische ESG-Risiken und/oder wichtige nachteilige Auswirkungen erkennt.

Zu den vielfältigen kollaborativen Maßnahmen, Forderungen zu regulatorischen Maßnahmen und die Wirkungen auf die Realwirtschaft vgl. den jeweils aktuellen Allianz Group Sustainability Report (<https://www.allianz.com/en/sustainability/sustainability-report-and-other-publications.html#recent>).

2. Engagement-Strategie der A.E. Versicherung AG (AEV) und A.E. Lebensversicherung AG (AEL)

2a: Engagement-Strategie für die (mehrheitlichen) Investmentfonds des Investment-Portfolios

Die Allianz SE tritt im Namen all ihrer Tochtergesellschaften im Versicherungssektor, so auch AEV und AEL, in einen Dialog mit ausgewählten Unternehmen, bei denen die Allianz systematische ESG-Risiken und/oder wichtige nachteilige Auswirkungen erkennt. Dieses Engagement zielt darauf ab, das ESG-Risikomanagement der Unternehmen zu stärken und Verbesserungen der gesamten Nachhaltigkeitsleistung voranzutreiben. Die Themenfelder im Bereich Engagement umfassen CO₂-Emissionen und -Management, Gesundheit und Sicherheit, Schadstoffemissionen und Giftmüll, Biodiversität und Flächennutzung. Jedes Engagement wird überwacht, um die Reaktionsfähigkeit des Unternehmens und die Fortschritte bei den identifizierten Nachhaltigkeitsthemen zu verfolgen.

Aufgrund der hohen Fixed Income Anteile am Portfolio ist der Unternehmensdialog Hauptkanal, sowie die Aktivitäten in der NZAOA. Der Priorisierungsansatz folgt den Kategorien Sector, Region und Topics.

Zugang, Erfolgsmessung, Number of active engagements und Engagement outcomes sind veröffentlicht im Allianz Group Sustainability Report 2023: Seite 34ff (<https://www.allianz.com/de/nachhaltigkeit/sustainability-report-and-other-publications.html>)

AEV und AEL arbeiten eng mit den zentralen Funktionen der Allianz Gruppe zusammen, um gemeinsame Gruppenziele für die Eigenanlagen festzulegen und umzusetzen. Hierdurch ist eine effizientere und effektivere Zielerreichung möglich. Die Berichterstattung erfolgt daher auf aggregierter Gruppenebene, obwohl jede operative Einheit zu den unten genannten Zielen beiträgt.

Diese Vorgangsweise deckt ca. 54% des analysierbaren Portfolios.

Hinweis: Voting ist hier bedeutungslos, da nur relevant für ca. 1% des analysierbaren Portfolios.

2b: Die restlichen Teile des Investment-Portfolios der AEV und AEL

sind in Gruppenvehikel wie Immobilien oder Eigenkapital- und Fremdkapital-Infrastrukturinvestitionen investiert, für die Bestimmungen der Allianz SE gelten um mit einer 1,5-Grad-Strategie in Einklang sein.

Sie sind nicht Teil des analysierbaren Portfolios.

3. Engagement-Strategie der Allianz Vorsorgekasse AG, Allianz Pensionskasse AG und Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH

Der Großteil dieses Investment Portfolios ist in Dachfonds investiert. Für diese gilt der „Multi Asset Responsible Investment Approach (M.A.R.I.A.)“ der Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Dieses Engagement umfasst ausschließlich ein Engagement bei anderen Fondsgesellschaften. Da wir in diesem Fall Fonds und nicht direkt Aktien halten, haben wir keinen Zugriff auf die Unternehmen. Die Umsetzung unserer ESG-Ansprüche kann nur über die jeweiligen Fondsgesellschaften laufen.

Um sicher zu gehen, dass die von der AI KAG festgelegten Nachhaltigkeitskriterien der Dachfonds auch über alle Subfonds Geltung haben, genügt es nicht, einfach nur nachhaltige Fonds zu verwenden. Es ist erforderlich, alle Einzeltitel der Subfonds in die Betrachtung miteinzubeziehen und den von der AI KAG gewünschten Filter für Ausschluss-, Negativ- und Positivfaktoren darüber zu legen. Nur so kann sichergestellt werden, dass auch alle Subfonds die geforderten Vorgaben einhalten und der Dachfonds insgesamt den Nachhaltigkeitsansprüchen der AI KAG gerecht wird.

Sollte bei der monatlichen Prüfung der Holdingdaten einer der erforderlichen Punkte verletzt werden, erfolgt entweder ein Engagement mit dem Fondsmanagement des entsprechenden Subfonds, um den Nachhaltigkeitsgrad nachweislich zu erhöhen, oder ein Divestment und eine Streichung aus unserem investierbarem Universum innerhalb von sechs Monaten. Unter Engagement wird in diesem Zusammenhang ein aktiver Dialog mit dem Fondsmanagement des entsprechenden Subfonds einerseits, und zwischen der Investmentgesellschaft und dem Unternehmen andererseits, verstanden.

2023 wurden 6 Engagements bei 5 Fondsgesellschaften in Bezug auf die Veranlagungsrichtlinien betrieben. In allen 6 Fällen war das Engagement erfolgreich, in keinem Fall wurden durch die Fondsgesellschaft keine zufriedenstellenden Handlungen gesetzt; die Positionen konnten behalten werden.

Diese Vorgangsweise deckt ca. 39% des analysierbaren Portfolios.

Underwriting

Disclaimer: Dies ist ein Überblick zum Thema, Details folgen auf den nächsten Seiten

- Unser Ziel ist net-zero 2050 (Treibhausgas-neutrale Portfolios im Versicherungsgeschäft bis 2050)
- Unser Portfolio des Versicherungsgeschäfts mit Unternehmen ist frei von Kohle und Kernenergie und (gestrichen: „fast“, ergänzt:) weitgehend frei von Erdöl. Ergänzung, vgl. S 28: In Betrachtung nach Wertschöpfungskette: Wir versichern nur Tankstellen und Unternehmen, die mit Kraftstoffen und Heizöl handeln.
- Unser Ziel zur Reduktion des THG-Fußabdrucks bis 2040 ist: Alle nach NFRD/CSRD-berichtspflichtigen versicherten Unternehmen haben für ihr jeweiliges Kerngeschäft 1,5 °C-kompatible Klimaziele
 - Allianz Elementar Vers. AG versicherte 2023 einen Teil der aktuell ca. 89 NFRD-berichtspflichtigen Unternehmen mit geringem Anteil am Geschäftsvolumen
 - Zu 7 aus den Top Ten nach unserer Geschäftsbeziehung (78% der Bestandsprämie) konnten wir 1,5 °C-Zielsetzungen für das Kerngeschäft identifizieren.
- Ausblick: Wir weiten grüne Aktivitäten hauptsächlich ab 2024/2025 aus
 - Wichtigste Maßnahme in Arbeit: “Reduktion der CO2 Emissionen im „Motor Retail Portfolio“
- Allianz SE setzt vielfältige kollaborative Engagement-Maßnahmen, Forderungen zu regulatorischen Maßnahmen und Wirkungen auf die Realwirtschaft auf gruppenweiter Ebene, auch für die Allianz Österreich
- Ausblick: Engagement ab 2025 bei Tankstellen-Betreibern und sehr fokussiert/priorisiert im MidCorp Segment

Gesellschaft

Portfolio

- Allianz Elementar Versicherungs-AG
- Scope: Wir berichten hier zum Underwriting im Rahmen des Versicherungsgeschäfts mit Unternehmen („Commercial Underwriting“)

1. Sachversicherung für „Large Corporates/Companies“ und Spezialrisiken ausgelagert an AGCS

Die Allianz bündelt ihr Sachversicherungsgeschäft für Konzerne („Large Corporates/Companies“) und Spezialrisiken international bei Allianz Global Corporate & Specialty (AGCS). Alle Aktivitäten diese (auch österr.) Kunden betreffend sind bei AGCS angesiedelt, auch hinsichtlich ESG bzw. klimabezogenen Maßnahmen und Engagement.

2. Allianz Elementar Versicherungs-AG versichert die verbleibenden österreichischen Kunden

Die Allianz Elementar Versicherungs AG versichert die verbleibenden österreichischen Kunden, die wir in den „Commercial Underwriting“ Segmenten wie folgt gliedern:

- Motor Commercial
- MidCorp („Mid-sized Corporates/Companies“)
- SMC („Small-sized Companies“)

3. Umsatzverteilung hier relevanter Segmente der Allianz Elementar Versicherungs-AG

Ungefähre Umsatzverteilung nach Prämien des Versicherungsbestands, Status 2023:

- | | |
|--------------------|-----------|
| ▪ Motor Retail | über 30% |
| ▪ Motor Commercial | unter 15% |
| ▪ MidCorp | unter 10% |
| ▪ SMC | unter 20% |

- Allianz Elementar Versicherungs-AG, „Commercial Underwriting“

Unsere Zielsetzung 2030

Ausstieg aus allen Portfolio-Positionen in Unternehmen, die mehr als 5 Prozent ihres Umsatzes mit Aktivitäten im Kohlesektor (Exploration, Verarbeitung/Produktion, Distribution, Verstromung, Wärmeerzeugung) erzielen sowie aus allen Kohleprojekten.

Davon ausgenommen sind Unternehmen, die sich wissenschaftsbasierte Klimaziele gesetzt haben (Zeithorizont: 2050, inklusive fünfjährige Zwischenziele) und die ihr Kerngeschäft im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris dekarbonisieren sowie Projekte, die im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris sind.

Ausstieg aus Kohle bereits erreicht

Die Allianz Elementar Versicherungs-AG versicherte 2023 keine Unternehmen, die mehr als 5 Prozent ihres Umsatzes mit Aktivitäten im Kohlesektor (Exploration, Verarbeitung/Produktion, Distribution, Verstromung, Wärmeerzeugung) erzielten (weder im Bestandsportfolio noch in Zukunft durch neue Geschäftsaktivitäten).

Es gibt in Österreich auch keine Kohleförderung bzw. -kraftwerke oder Kohleprojekte, die wir versichern.

Handlungsfelder Investments & UW

Kriterien

- Allianz Elementar Versicherungs-AG, „Commercial Underwriting“

Unsere Zielsetzung 2030

Ausstieg aus allen Portfolio-Positionen in Unternehmen, die mehr als 5 Prozent ihres Umsatzes mit Erdölaktivitäten (Exploration, Produktion, Verarbeitung, Distribution, Verstromung, Wärmeerzeugung) erzielen sowie aus allen Erdölprojekten.

Davon ausgenommen sind gegebenenfalls EU Taxonomie-konforme Wirtschaftstätigkeiten oder Projekte, die im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris sind, sowie Unternehmen, die sich wissenschaftsbasierte Klimaziele gesetzt haben (Zeithorizont: 2050, inklusive fünfjährige Zwischenziele) und die ihr Kerngeschäft im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris dekarbonisieren.

Ausstieg aus Erdöl bereits fast erreicht

Die Allianz Elementar Versicherungs-AG versichert keine unkonventionellen Erdölprojekte (Schieferöl, Ölsand, arktisches Öl), weder im Bestandsportfolio noch in Zukunft durch neue Geschäftsaktivitäten.

Für die österr. Gesellschaften gilt die Öl- und Gas-Richtlinie der Allianz SE vom April 2022, ein weitgehendes und öffentliches Bekenntnis zum Ausstieg aus Erdöl: Ab Anfang 2025 erwartet die Allianz von den größten Öl- und Gasproduzenten eine solide "Netto-Null-Verpflichtung bis 2050" als Bedingung für Versicherungsschutz und Investitionen auf Unternehmensebene. Dies betrifft large companies.

Eine Analyse des Commercial Insurance Portfolio MidCorp und SME der Allianz Elementar Versicherungs-AG 2023 ergab zu „Portfolio-Positionen in Unternehmen, die mehr als 5 Prozent ihres Umsatzes mit Erdölaktivitäten erzielen sowie aus allen Erdölprojekten“ folgendes Bild nach Aktivitäten :

- Exploration und Produktion, Verarbeitung (ausgenommen Petrochemie), Verstromung, Wärmeerzeugung: Alles null
- Distribution (vor allem Tankstellennetz-Betreiber): Wir versichern keine Tankstellennetze. Unser Portfolio umfasst nur **(gestrichen: eine kleine Anzahl, unter 15)** versicherte Tankstellen oder Unternehmen, die mit Kraftstoffen **(ergänzt: und Heizöl)** handeln.

- Allianz Elementar Versicherungs-AG, „Commercial Underwriting“

Unsere Zielsetzung 2035

Ausstieg aus allen Portfolio-Positionen in Unternehmen, die mehr als 5 Prozent ihres Umsatzes mit Aktivitäten im Sektor Energiegewinnung (Strom, Wärme, Prozessenergie) aus Kernspaltung erzielen, sowie aus allen Projekten, deren Zweck die Energiegewinnung aus Kernspaltung ist.

Davon ausgenommen sind EU Taxonomie-konforme Wirtschaftstätigkeiten beziehungsweise Projekte, die im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris sind, sowie Unternehmen, die sich wissenschaftsbasierte Klimaziele gesetzt haben (Zeithorizont: 2050, inklusive fünfjährige Zwischenziele) und die ihr Kerngeschäft im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris dekarbonisieren.

Ausstieg aus Kernenergie bereits erreicht

Die Allianz Elementar Versicherungs-AG versichert keine Energiegewinnung (Strom, Wärme, Prozessenergie) aus Kernspaltung (weder im Bestandsportfolio noch in Zukunft durch neue Geschäftsaktivitäten).

Dies umfasst auch die folgenden Aktivitäten, Energiegewinnung aus Kernspaltung und Einspeisung in entsprechende Netze (Strom, Wärme) sowie Direktumsetzung für Prozessenergie (Meerwasserentsalzung, H2-Erzeugung, Direktversorgung)

- Produktion von und Handel mit Uran (zum Zweck der Energiegewinnung aus Kernspaltung), Plutonium, Thorium sowie Mischoxyde aus Plutonium und Uran.
- Herstellung von Kernkomponenten für Kraftwerke auf dem Prinzip der Kernspaltung.
- Handel mit Kernkomponenten für Kraftwerke auf dem Prinzip der Kernspaltung.
- Erbringung von Dienstleistungen im direkten Zusammenhang mit der Energiegewinnung aus Kernspaltung.

Reduktion der THG-Emissionen bei berichtspflichtigen versicherten Unternehmen

Unsere Zielsetzung 2040

Alle nach NFRD/CSRD-berichtspflichtigen versicherten Unternehmen haben für ihr jeweiliges Kerngeschäft 1,5 °C-kompatible Klimaziele.

Status 2023

Ab Geschäftsjahr 2023 wollen wir den kontinuierlichen Fortschritt zur Zielerreichung durch die jährliche Berechnung der Underwriting-Portfolio-Ausrichtung anhand Kennzahlen zu NFRD-berichtspflichtigen, versicherten Unternehmen ermitteln.

In der Studie „A New Responsibility for Sustainability: Corporate Non-Financial Reporting in Austria“ (2019, Development International e.V.), sind im Anhang 89 Unternehmen angeführt (Appendix B: NaDiVeG eligibility), die betreffend 2023 näherungsweise und mangels besserer Alternativen der Betrachtung zugrunde gelegt werden sollen.

(Deren Anzahl dürfte sich seit 2019 noch verringert haben: „Nachhaltigkeitsberichterstattung österreichischer Top-Unternehmen“, 2023, EY Österreich, nennt, allerdings ohne Auflistung: „Nach unseren Erhebungen sind 82 Konzerne bzw. Unternehmen in Österreich für das Berichtsjahr 2021 vom NaDiVeG betroffen.“).

Demnach sind in Österreich ca. 89 Unternehmen NFRD- bzw. nach dem Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetz (NaDiVeG) berichtspflichtig, und die Datenlage war im Dezember 2023 insgesamt noch schwierig für uns zu interpretieren. Unter diesem Vorbehalt ergab unsere Analyse:

- Allianz Elementar Versicherungs-AG versicherte 2023 einen Teil dieser Unternehmen. Die Prämien dieser Unternehmen in 2023 machten allerdings nur einen kleinen Teil der gesamten Bestandsprämie der AEV in diesem Jahr aus, nämlich ca. 0,5%, und weniger als 8% des MidCorp Segments.
- Auf die Top Ten dieser Unternehmen (d.h. die zehn Unternehmen mit den höchsten Prämiensummen) entfielen 2023 ca. 93% dieser Bestandsprämie.

Reduktion der THG-Emissionen bei berichtspflichtigen versicherten Unternehmen: Verhältnis-Kennzahlen

Verhältnis-Kennzahlen

- Verhältnis zwischen Anzahl der NFRD-berichtspflichtigen versicherten Unternehmen mit 1,5 °C-Zielsetzung für das Kerngeschäft und der Gesamtanzahl der NFRD-berichtspflichtigen versicherten Unternehmen:
 - Bei 7 Unternehmen aus den auf der Folie zuvor genannten Top Ten konnten wir 1,5 °C-Zielsetzungen für das Kerngeschäft identifizieren.
- Verhältnis zwischen den jährlichen Bruttoprämien von NFRD-berichtspflichtigen, versicherten Unternehmen mit 1,5 °C-Zielsetzung für das Kerngeschäft und den Bruttoprämien aller NFRD-berichtspflichtigen, versicherten Unternehmen:
 - Bei 7 Unternehmen aus den Top Ten mit insgesamt 78% der Bestandsprämie konnten wir 1,5 °C-Zielsetzungen für das Kerngeschäft identifizieren.

Ausblick

Angesichts der relativen Kleinheit von NFRD/CSRD-berichtspflichtigen versicherten Unternehmen in unserem Versicherungsbestand werden wir unsere Recherchemaßnahmen und inhaltlichen Maßnahmen auf die Unternehmen mit umfangreicherer Geschäftsbeziehung fokussieren.

An inhaltlichen Maßnahmen ziehen wir ab 2025 jährliche Erinnerungen mit „Engagement for information“ anhand der „Three Goals“ durch (digitale) Erhebung in Erwägung, vorgetragen als Empfehlung und Bitte. Einschränkungen der Kundenbeziehung können erst nach Impact-Analysen geprüft werden.

Die Gesamtheit der Maßnahmen der Allianz zur kontinuierlichen Reduktion der THG-Emissionen im Underwriting-Portfolio sind nachfolgend im Kapitel „Grüne Aktivitäten ausweiten“ dargestellt.

Die Dekarbonisierung der Versicherungsportfolien der Allianz Elementar Versicherungs-AG ist stark vom Ansatz der Konzernmutter geprägt:

Allianz SE: Netto-null Emissionen bis 2050 in „Property & Casualty (P&C) Underwriting Portfolios“ im Rahmen des net-zero Transitionsplans

Die Allianz SE veröffentlichte am 27. September 2023 ihren ersten umfassenden Netto-Null-Übergangsplan, der die langfristige strategische Klimaverpflichtung des Unternehmens untermauert, bis 2050 Netto-Null-Emissionen in seinen eigenen Anlage- und Schadenversicherungsportfolios zu erreichen

(https://www.allianz.com/en/press/news/commitment/environment/230907_Allianz-announces-first-net-zero-transition-plan-with-2030-intermediate-targets-for-core-business-segments.html). Im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft werden hierbei 2 Schwerpunkte unterschieden (ebendort):

- **Die Dekarbonisierungsziele für die Unternehmensversicherung** beziehen sich auf die THG-Emissionen von Unternehmen, die von verschiedenen Einheiten der Allianz versichert werden ... Innerhalb dieses Geschäftsbereichs beginnt die Allianz mit dem Teilportfolio großer Unternehmen, die ihre THG-Emissionen bereits veröffentlichen und bei der Allianz Global Corporate & Specialty versichert sind, und beabsichtigt, die Emissionsintensität dieses Teilportfolios bis 2030 um 45 Prozent zu reduzieren. (Anmerkung bezügl. Daten: vgl. den jeweils aktuellen Allianz Group Sustainability Report unter <https://www.allianz.com/en/sustainability/sustainability-report-and-other-publications.html#recent>).
- **Motor Retail Versicherungsgeschäft:** Für das Motor Retail Versicherungsportfolio strebt die Allianz bis 2030 eine Reduzierung der CO₂-Emissionen um 30 % in neun europäischen Schlüsselmärkten (Österreich, Belgien, Frankreich, Deutschland, Italien, Niederlande, Spanien, Schweiz, Großbritannien) an.

Daraus resultiert für die Dekarbonisierung der Versicherungsportfolien (Property & Casualty) der Allianz Elementar Versicherungs-AG (in Österreich)

- Da das Versicherungsgeschäft für Konzerne („Large Corporates/Companies“) und Spezialrisiken international bei Allianz Global Corporate & Specialty (AGCS) gebündelt und alle Aktivitäten diese (auch österr.) Kunden bei AGCS angesiedelt sind, werden Treibhausgas-Emissionen betreffend „Large Corporates/Companies“ bei der Allianz Elementar Versicherungs-AG nicht erhoben oder evaluiert.
- In den weiteren Commercial Underwriting Segmenten MidCorp und SMC ist uns eine Berechnung der THG-Emissionen auf Basis individueller Kundendaten noch nicht möglich, und wollen wir dazu nur im Einklang mit Allianz SE vorgehen, was nicht kurzfristig erfolgen wird. Dies betrifft auch den allfälligen Einsatz von Schätz- und Näherungsverfahren als Übergangslösung, z.B. Berechnung anhand von durchschnittlichen THG-Intensitäten per Sektor.
- **Der Schwerpunkt zur Dekarbonisierung der Versicherungsportfolien liegt für die Allianz Elementar Versicherungs-AG im Motor Retail Versicherungsgeschäft, wo wir eine Reduzierung der CO₂-Emissionen um 30 % bis 2030 anstreben.** Wir werden unsere Daten ab 2025 (zum Geschäftsjahr 2024) an dieser Stelle berichten.
- Angesichts der Datenverfügbarkeit, der einheitlichen Vorgangsweise innerhalb der Allianz SE und vor allem der Umsatzverteilung hier relevanter Segmente der Allianz Elementar Versicherungs-AG (vgl. S26) macht die Dekarbonisierung der Versicherungsportfolien im Motor Retail Versicherungsgeschäft mehr Sinn als kurz- und mittelfristig die jährliche Erhebung und Veröffentlichung des THG-Fußabdrucks unseres Underwriting-Portfolios in MidCorp und SMC.

Unsere Schwerpunkte, um grüne Aktivitäten auszuweiten und für Klimaziele zu mobilisieren¹

Geschäftsannahme

Bereits in der Geschäftsannahme bzw. beim Zeichnungsprozess der Allianz Elementar VersicherungsAG wird die Bewertung der Nachhaltigkeit eines Unternehmens berücksichtigt.

Dekarbonisierung und Engagement im Motor Retail Versicherungsgeschäft (vgl. S 32 und 34)

Produktentwicklung, Kundenkommunikation

Die Allianz Elementar Versicherungs-AG arbeitet auch an Schadenpräventionsmaßnahmen und damit in Zusammenhang stehenden risiko-basierten Kundenvorteilen im Produkt Design in ihren Retail-Produkten Mein Kfz, Mein Zuhause und (für SME) Mein Unternehmen.

Wir streben (Stand Dezember 2023) die Implementierung von damit ausgestatteten Produkten in den Jahren 2024 und 2025 sowie damit einhergehend Kundenkommunikation zu Schadenpräventionsmaßnahmen (was wir auch als Engagement-Maßnahme verstehen) an, ohne das per Dezember 2023 garantieren zu können.

Schadenprozesse

Im Schadenprozess, vor allem betreffend das Motor Segment, trachtet die Allianz Elementar Versicherungs-AG die Reparaturquoten zu erhöhen (reparieren anstatt ersetzen) und die Schadenermittlung weitgehend zu digitalisieren um Vor-Ort-Besichtigungen zu minimieren. Ausblick 2025: Zunehmend Screening der Reparaturpartner nach Umweltkriterien.

¹ Unter „grünen Aktivitäten“ verstehen wir Maßnahmen, die wir setzen, um die Erreichung unserer ökologischen Ziele zu fördern.

Gruppenweite Engagement-Maßnahmen der Allianz SE

Die Allianz SE tritt im Namen all ihrer Tochtergesellschaften im Versicherungssektor, so auch der Allianz E. Versicherungs-AG, in einen Dialog mit ausgewählten Unternehmen, bei denen die Allianz systematische ESG-Risiken und/oder wichtige nachteilige Auswirkungen erkennt.

Zu den vielfältigen kollaborativen Maßnahmen, Forderungen zu regulatorischen Maßnahmen und die Wirkungen auf die Realwirtschaft vgl. den jeweils aktuellen Allianz Group Sustainability Report (<https://www.allianz.com/en/sustainability/sustainability-report-and-other-publications.html#recent>).

Ausblick: Motor Retail Versicherungsgeschäft

Für das Motor Retail Versicherungsportfolio strebt die Allianz bis 2030 eine Reduzierung der CO₂-Emissionen um 30 % in neun europäischen Schlüsselmärkten (Österreich, Belgien, Frankreich, Deutschland, Italien, Niederlande, Spanien, Schweiz, Großbritannien) an.

„Wir freuen uns, dass immer mehr Kunden der Allianz den Umstieg auf emissionsarme Fahrzeuge in Betracht ziehen. Daher konzentrieren wir uns auf den Ausbau unseres Produkt- und Dienstleistungsangebots in den Bereichen Elektromobilität und multimodale Mobilität. Darüber hinaus setzen wir uns mit unserem Einfluss für emissionsarme Mobilität ein und beraten Kunden zu umweltfreundlichem Fahrverhalten, Elektrofahrzeugen und Ladeinfrastruktur sowie anderen Formen der multimodalen Mobilität. Während dieser dynamischen Übergangszeit und in der Erkenntnis, dass auch die Übergangskosten für die Verbraucher gesenkt werden müssen, wird die Allianz weiterhin allen Kunden Kfz-Versicherungsschutz bieten, mit optimalen Produkten und Preisen je nach ihren Bedürfnissen.“

Allianz Elementar Versicherungs-AG ist Teil dieses Programms und wird in den Folgejahren an dieser Stelle berichten, welche Engagement-Schritte in Österreich umgesetzt werden konnten. 2023 wurden noch keine Maßnahmen gesetzt.

Ausblick: P&C commercial insurance portfolio - MidCorp und SME versichert von Allianz Elementar Versicherung AG

Die diesbezügliche Strategie der Allianz Elementar Versicherung-AG wurde 2023 erarbeitet. 2023 wurden noch keine Maßnahmen gesetzt.

Ab 2025 planen wir „Engagement with information“ bei unseren Tankstellen-Betreibern zum Thema „Ausstieg aus fossilen Kraftstoffen im Straßenverkehr“.

Im MidCorp Segment wollen wir ab 2025 „Engagement for information“ anhand der „Three Goals“ verfolgen. Wir wollen sehr fokussiert/priorisiert vorgehen und dabei erst auf jene Unternehmen fokussieren, die nach NFRD/CSRD berichtspflichtig sind, und zu denen wir eine umfangreichere Geschäftsbeziehung unterhalten, eventuell kombiniert mit einer Priorisierung von gewissen THG-intensiven Sektoren.

Betriebsökologie

Disclaimer: Dies ist ein Überblick zum Thema, Details folgen auf den nächsten Seiten

- Wir steuern wichtige Umweltkennzahlen (meist pro Mitarbeiter:in) 2019-2025 wie CO2 Emissionen, Energieverbrauch, Dienstreise-Emissionen, Wasserverbrauch, Müllanfall, Papierverbrauch
- Wir decken unseren gesamten Strombedarf seit 2012 aus erneuerbaren Energiequellen und werden ab 1.1.2025 zertifizierten, Grünen Strom mit UZ46-Zertifizierung (vgl. [Umweltzeichen Richtlinie](#)) für unsere Standorte beziehen
- Wir verfügen über eine Reise-Policy zur Berücksichtigung klimarelevanter Aspekte bei Dienstreisen und eine Beschaffungsrichtlinie mit Kriterien für klimafreundliche Beschaffung, die 2023 erneuert wurden
- EMAS Zertifizierung soll bis spätestens 2025 erfolgen

Wir steuern Umweltkennzahlen im Vergleich zu 2019

	Unsere Zielkategorien	IST 2019	IST 2022 (Halbzeit)	IST 2023	IST 2023 in % zu 2019	Ziel 2025	Ziel 2025 in % zu 2019
	Elektrizität aus erneuerbaren Quellen in %	100	100	100	Ziel 2025 erreicht	100	n.a.
	THG Emissionen pro Mitarbeiter:in (FTE) in t ¹	1.18	0.9	0.9	-21%	0.59	-50%
	Reise THG Emissionen pro Mitarbeiter:in in t ¹	0.8	0.6	0.6	-24%	0.5	-40%
	Energieverbrauch in GJ pro Mitarbeiter:in ¹	12.9	11.6	7.7	Ziel 2025 erreicht	10.3	-20%
	Wasserverbrauch in m ³ pro Mitarbeiter:in ¹	11.5	6.5	3.7	Ziel 2025 erreicht	10.4	-10%
	Müll in kg pro Mitarbeiter:in ^{1,2}	228	105	96.9	Ziel 2025 erreicht	205	-10%
	Papierverbrauch in g pro Polizze	57	43	31	Ziel 2025 erreicht	46	-20%

Erreichte Ziele

- Großteil der Ziele 2025 bereits 2022/2023 erreicht
- 2023 wurden weitere Verbesserungen bei Energie- und Papierverbrauch erzielt
- 100% Papier aus zertifiziert nachhaltigen Quellen
- "Green Commuting" für unsere Zentrale im ICON
- 100% der Mitarbeiter:innen erfasst von einem 'Action on Plastic' Level 3 Plan
- Dienstwagen: Ersatz nur durch batterieelektr. Fahrzeuge (ca. 1/3 in 2023, Plan: 75% in 2026)

Weitere THG-Reduktion erforderlich

- Neues Zentralgebäude ab Mitte 2023
- Ausblick: Analyse von Dienstreisen auf Verbesserungspotential in 2024/2025

Ausblick

- EMAS Zertifizierung 2025



1. In Österreich inkl. angestelltem Außendienst
2. In Österreich inkl. Kundencenter und Zulassungsstellen

Allgemeines

- Vergütungspolitik
- Climate Mainstreaming
- ESG Governance

Unsere Vergütungspolitik steht insofern im Einklang mit der Einbeziehung der Nachhaltigkeitsrisiken, als im Rahmen der jährlichen Festlegung von individuellen Leistungszielen, soweit angebracht, auch die Berücksichtigung von ESG-bezogenen Leistungsindikatoren (Umwelt, Soziales, Governance) erfolgt und Leistungsziele so zu gestalten sind, dass ein übermäßiges Eingehen von ESG – Risiken vermieden wird.

Status 2023:

Die Vorstandsmitglieder von Allianz Elementar Versicherung AG und Allianz Elementar Lebensversicherung AG, Allianz Vorsorgekasse AG, Allianz Pensionskasse AG und Allianz Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH haben als persönliche und bezugsrelevante Zielsetzungen konkrete Nachhaltigkeitsziele.

Es wurden konkrete Ziele zum eigenen Geschäftsbetrieb, nämlich „Renewal Electricity Share 100%“ und zu „GHG Emissions (per capita)“ operationalisiert. In den Folgejahren sind Updates und inhaltliche Erweiterungen geplant.

Ausblick 2024:

Die Ziele zum „Renewal Electricity Share 100%“ und zu „GHG Emissions (per capita)“ wurden ergänzt durch Ziele zur

- Einführung eines zertifiziert nachhaltigen Retail-Versicherungsproduktes (z.B. Motor, Haushalt)
- Entwicklung eines quantifizierten Plans zur Dekarbonisierung der Motor Retail Versicherungsportfolien

Schwerpunkte zur Internalisierung der Klimastrategie im eigenen Unternehmen waren 2023

- Nachhaltigkeit war ein Schwerpunktthema der internen und externen Kommunikation (allianz.at, Intranet, Blogbeiträge etc.)
- Interne Vorträge des „ESG Leads“ auf Basis der ESG Reports an den Aufsichtsrat, Einladung an alle Mitarbeiter:innen, nach Ressorts/Bereichen
- Integration von Fragen zur Nachhaltigkeit in die Allianz Mitarbeiter:innen Befragungen AES und Pulse Check
- Rollout und Promotion eines gruppenweiten ESG Lernprogramms (web based: Basismodul, Modul zur Nachhaltigkeit im eigenen Geschäftsbetrieb)

Ausblick

- Fortführung der Climate Mainstreaming Maßnahmen.
- Erweiterung des ESG Lernprogramms um weitere Module wie Themen der EU-Regularien und der „Sustainability Integrity“.

2020-2022

- Rollenverteilung und Zuständigkeiten für nachhaltigkeitsbezogene Themen definiert
- Interne Regelwerke hierfür implementiert
- Gruppenweite Vorgangsweisen zur Implementierung von EU-Vorgaben hinsichtlich Sustainable Finance implementiert
- Interne Assessments zu Umsetzungen durchgeführt

2023

- Implementierung interner Standards zu Reporting und Integration von Nachhaltigkeit
- Extern kommunizierte Sustainability Commitments: Inventar erstellt und an Allianz Gruppe berichtet
- Implementierung von EU-Vorgaben hinsichtlich Sustainable Finance (Informationen auf der Homepage, vorvertragliche Informationen, periodische Reports mit qualitativen & quantitativen Indikatoren etc.)
- Etablierung eines Projekts zur Umsetzung der Vorgaben der CSRD¹, einem gruppenweiten Ansatz folgend mit Fokus auf Datenqualität ("Reasonable Assurance Audit Readiness")

¹ Richtlinie (EU) 2022/2464 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14.12.2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 und der Richtlinien 2004/109/EG, 2006/43/EG und 2013/34/EU hinsichtlich der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (auch "Corporate Sustainability Reporting Directive")

Disclaimer

Die in diesem Bericht veröffentlichten Informationen dienen allgemeinen Informationszwecken und stellen keine Beratung dar. Die in diesem Bericht veröffentlichten Informationen wurden auf Basis der 2024 über das Geschäftsjahr 2023 zur Verfügung stehenden Informationen nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Viele Berechnungen erfolgten manuell. Eine externe Überprüfung der Korrektheit der Angaben fand nicht statt.

Die Allianz Elementar Versicherungs-Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen Informationen und schließt jegliche Haftung aus oder im Zusammenhang mit den Informationen in diesem Dokument aus. Weiters übernimmt die Allianz Elementar Versicherungs-Aktiengesellschaft keine Verantwortung oder Haftung für oder im Zusammenhang mit etwaig in diesem Dokument enthaltenen Links zu externen Websites.

Allianz Elementar Versicherungs-Aktiengesellschaft

Sitz: 1100 Wien, Wiedner Gürtel 9-13

Telefon: 05 9009-0, Telefax: 05 9009-70000

Internet: <http://www.allianz.at>

Eingetragen im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien unter FN 34004g, UID: ATU 1536 4406

Aufsichtsbehörde: Finanzmarktaufsicht, 1090 Wien, Otto-Wagner-Platz 5 (www.fma.gv.at)